

Presseinformation

Bundesverwaltungsgericht bestätigt Planungen im Abschnitt Müllheim–Auggen

Bauarbeiten werden fortgesetzt • Inbetriebnahme im Jahr 2025 geplant

(Karlsruhe, 12. April 2018) Das Bundesverwaltungsgericht Leipzig hat mit Urteil vom heutigen Tage die Klagen der Gemeinde Auggen, der Stadt Müllheim sowie einer Privatperson zurückgewiesen. Damit ist der seit August 2015 vorliegende Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes im Abschnitt Müllheim–Auggen bestandskräftig und das Vorhaben kann wie geplant fortgeführt werden.

Die ausführliche Pressemitteilung zu diesem Urteil finden Sie auf der Webseite des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig unter:

<https://www.bverwg.de/pm/2018/20>

Eine detaillierte Analyse des Verfahrens erfolgt, sobald die schriftlichen Urteilsbegründungen vorliegen. Dies kann erfahrungsgemäß einige Monate dauern. Die Deutsche Bahn wird die bereits begonnenen Bautätigkeiten mit dem Ziel einer Inbetriebnahme des Abschnitts bis 2025 fortsetzen.

Vorgesehene Maßnahmen zwischen Müllheim und Auggen

Die bislang zweigleisige Strecke Karlsruhe–Basel soll insbesondere für den Güterverkehr um zwei weitere Gleise erweitert und für 250 km/h ausgebaut werden. In dem rund sechs Kilometer langen Abschnitt werden die neuen Gleise direkt angrenzend an die Rheintalbahn gebaut. Im Zuge dessen werden auch Brücken sowie Stütz- und Kreuzungsbauwerke neu erstellt beziehungsweise angepasst. Im Bahnhof Müllheim werden das Empfangsgebäude zurückgebaut und das bisherige Stellwerk an anderer Stelle ersetzt. Weitere Maßnahmen sind die Anpassung der Bahnsteiganlagen und die Verlegung und Erweiterung des Busbahnhofs sowie der Park-and-Ride-Plätze.

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich in den kommenden Jahren auf rund 250 Millionen Euro.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse